Antrag der Fraktion CDU/FDP

öffentlich

Datum

05.09.2019

Nummer

A0190/19

Absender

Fraktion CDU/FDP

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Herr Hoffmann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

19.09.2019

Kurztitel

Fahrradparkturm

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob und - wenn ja - an welchem Platz in der **Innenstadt** ein moderner Fahrradparkturm wie etwa in Rutesheim und Heilbronn gebaut werden kann.

Gleichzeitig ist zu prüfen, welche Preise pro Stellplatz erforderlich wären, um den Fahrradparkturm wirtschaftlich zu betreiben.

Begründung:

Das sichere und komfortable Abstellen von Fahrrädern ist eine besonders wichtige Voraussetzung, um die Attraktivität der Nutzung des Fahrrads als Verkehrsmittel zu steigern. Magdeburg liegt an der Spitze des Fahrraddiebstahls im bundesweiten Durchschnitt. In der Landeshauptstadt kommen auf 100.000 Einwohner 1.685 gestohlene Fahrräder. Das heißt, es werden mehr als zehn Fahrräder pro Tag in Magdeburg entwendet. (vgl. Fahrradportal: <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/aktuell/nachrichten/studie-zum-fahrraddiebstahl-80-staedten>, letzter Zugriff: 04.09.2019, 11:55 Uhr).

Gerade für Städte und Kommunen leistet ein Fahrradparkturm einen wichtigen Beitrag, die Ziele des Radverkehrskonzepts im innerstädtischen Bereich zu erreichen. Gleichzeitig ist es in der Natur des Menschen, den Ort des Abstellens nahe am Geschehen haben zu wollen.

Ein moderner Parkhausturm benötigt eine Grundfläche von 40 m² und hat eine Höhe von 8-12 Metern. Der Fahrradparkturm hat eine Kapazität von 90 bis zu 120 Rädern. Der Vorgang des Abstellens und Parkens umfasst ca. 20 Sekunden.

Um die Attraktivität des Radverkehrs zu steigern, bedarf es das Gefühl der Sicherheit, welches mithilfe des Fahrradparkturm gewährleistet werden kann.

Stephan Papenbreer
Stadtrat Fraktion CDU/FDP

Dr. Lydia Hüskens
Stadträtin Fraktion CDU/FDP